

## Aus der Region

### 305 000 € für den Ausbau der Bahnhofstraße in Rehe

REHE. Die Ortsgemeinde Rehe erhält über die Verbandsgemeinde Rennerod für den Ausbau der Bahnhofstraße eine Zuwendung des Landes in Höhe von 305 000 €, wie Verkehrsminister Dr. Volker Wissing mitgeteilt hat. „Die Bahnhofstraße in Rehe wird sicherer und komfortabler. Davon profitieren nicht nur die Bürger vor Ort, sondern alle Verkehrsteilnehmer“, freute sich Thomas Roth, Abgeordneter der FDP-Fraktion im Landtag. Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) werde den förmlichen Bewilligungsbescheid in den nächsten Tagen versenden, teilte der Verkehrsminister mit. Durch die Sanierung werde die Bahnhofstraße den heutigen verkehrlichen Anforderungen angepasst. Die Fahrbahnoberfläche werde wieder in einen modernen und verkehrssicheren Zustand versetzt. „Damit leistet die Landesregierung einen wichtigen Beitrag für den rund 400 Meter langen Ausbau der verkehrswichtigen innerörtlichen Gemeindestraße“, betonen Verkehrsminister Volker Wissing und der Westerwälder Abgeordnete Thomas Roth.

### DRK-Westerburg freut sich über viele Teilnehmer



WESTERBURG. Regelmäßige Bewegung ist eine der wichtigsten Faktoren für langjährige körperliche und seelische Gesundheit. Sie bietet eine tolle Abwechslung und macht gemeinsam in der Gruppe noch mehr Spaß. Der DRK-Kreisverband Westerwald bietet eine weitere fortlaufende „Gymnastik-Gruppe“ an, in der gemeinsam mit Gleichgesinnten und unter der fachlicher Anleitung von ausgebildeten Übungsleitern trainiert werden kann. Gymnastik hält den Körper fit, schützt vor Leistungsabfall, hält beweglich und elastisch, schult Reaktions- und Koordinationsvermögen, sowie das Gedächtnis, macht außerdem enorm viel Spaß und nebenbei lernt man auch neue Leute kennen. Treffen ist jeden Donnerstag (16.30 Uhr) im Schulungsraum des DRK-Ortsvereins Westerburg (Langenhanner Straße 1) im Annemarie-Janssen-Haus. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an die Altersgruppe 50+, jüngere Teilnehmer sind natürlich trotzdem herzlich willkommen. Einer regen Teilnahme wird freudig entgegen gesehen, denn es ist nie zu spät etwas zu ändern: Aktiv zu werden, bietet ausschließlich Vorteile. Weitere Infos gibt es bei dem DRK-Kreisverband Westerwald (Langenhanner Straße 1) oder unter ☎ (02663) 94 27 0.

### Westerwälder LandFrauen laden zum Neujahrsempfang

ALPENROD. Der Neujahrsempfang des LandFrauenverbands Westerwald mit Frühstück und Vortrag findet am Samstag, 12. Januar 2019 (10 Uhr), Gasthaus Favolosa (Am Kirchplatz 12) in Alpenrod statt. Einlass ist bereits um 9.30 Uhr. Referentin Marina Schröder wird die Besucherinnen mit einem vergnüglichen Vortrag zum Thema „Erfolg und glücklich mitten auf dem Land“ unterhalten. Vor dem Hintergrund ihres eigenen Weges vom Land hinaus in die Welt und wieder zurück möchte sie den Frauen ein wenig die Augen für ihre Chancen und Möglichkeiten öffnen. Die seit vielen Jahren erfolgreich selbstständige Unternehmensberaterin ist davon überzeugt, dass „Mädels vom Land“ etwas haben, was viele andere sich wünschen: Wurzeln, Bodenständigkeit und Anpacken, ohne groß Wind darum zu machen. Dafür verdienen sie Respekt – und wenn sie den Mut haben, mit diesen Pfunden auch zu wuchern, können sie noch viel mehr erreichen als heute. Es erfolgt ausschließlich Kartenvorverkauf. Die Karten sind bei Abholung bar zu zahlen. Bei Postzusendung ist eine vorherige Überweisung zuzüglich Portokosten notwendig. Infos bei Margit Fischer unter ☎ (02688) 98 83 18 oder bei Gudrun Franz-Greis unter ☎ (02680) 98 89 44 4.

### Gergö Biro erreicht Halbfinale bei den Rheinlandmeisterschaften

GEBHARDSHAIN. Das junge Nachwuchstalent Gergö Biro der ASG und der TAW (Tennis Akademie Westerwald) musste sich bei den U9 Tennis-Rheinlandmeisterschaften erst im Halbfinale dem starken Kaderspieler Clemens Müller vom TC Hattert im Champions-Tie-Break geschlagen geben. Dieser verlor dann seinerseits denkbar knapp im Finale. Somit kann man Gergö zum Jahresausklang ein tolles Turnier und eine wirklich starke Leistung bescheinigen.



## Ralf Seekatz will ins Europäische Parlament

Westerburger Bürgermeister tritt nicht bei Kommunalwahl 2019 an



Im nächsten Jahr wird sich zeigen, ob Seekatz es ins Europäische Parlament schafft.

Foto: AdobeStock

Der Bürgermeister hat eine schwere, jedoch notwendige Entscheidung getroffen.

WESTERBURG. -jac- Im Mai 2019 wird das Europäische Parlament neu gewählt. Die rheinland-pfälzische CDU hat Mitte November bei der Landesvertreterversammlung in Bingen Ralf Seekatz MdL auf den zweiten Platz der Europaliste gewählt (wir berichteten). Somit ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass er bei der Europawahl einen Sitz im Europäischen Parlament erhält.

Seekatz ist seit 2007 ehrenamtlicher Bürgermeister der Stadt Westerburg und war zunächst der Auffassung, dass er sein Amt neben der parlamentarischen Tätigkeit in Brüssel und Straßburg ausüben kann. Jedoch musste er sich nun eingestehen, dass dies schon zeitlich nicht möglich ist. „Der Europawahlkreis umfasst das gesamte nördliche Rheinland-Pfalz von Ahrweiler im Norden bis hin nach Birkenfeld im Süden und vom Westerwaldkreis im Osten bis nach Cochem-Zell im Westen. Dies sind sechs Bundestagswahl-

kreise. Neben der Betreuung dieses Wahlkreises kommen die Sitzungen in Brüssel und Straßburg sowie weitere Auslandsaufenthalte hinzu. Somit wird deutlich, dass für das Ehrenamt des Bürgermeisters leider keine Zeit mehr zur Verfügung steht“, äußert sich der 46-Jährige in einer Pressemitteilung. Eine zeitgleiche Wahrnehmung beider Funktionen, so Seekatz weiter, sei weder den Bürgern von Westerburg vermittelbar noch den Wählern des Europawahlkreises. „Den Anspruch, den ich an mich selbst stelle und den ich beiden Wahlämtern schuldig bin, könnte ich nicht gleichermaßen erfüllen. Außerdem bin ich Familienvater von zwei noch jungen Töchtern. Auch diese persönliche Situation muss ich mit in die Waagschale legen.“ Nach Abwägung aller Argumente, hat er nun den Entschluss gefasst, bei der Kommunalwahl, die zeitgleich mit der Europawahl stattfindet, nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters der Stadt Westerburg zu kandidieren –

eine Entscheidung, die ihm alles andere als leicht gefallen ist. „Als ich im Jahr 2007 nach dem überraschenden Rücktritt von Helmut Schönberger für das Amt des Bürgermeisters kandidierte, waren die Rahmenbedingungen nicht optimal. Dennoch ist es gelungen, Westerburg in eine gute Zukunft zu führen. Es ist der Verdienst aller Aktiven im Stadtrat, was wir in den vergangenen zwölf Jahren erreichen konnten“, resümiert der Landtagsabgeordnete. Neben dem Abschluss der Innenstadtsanierung mit dem Ausbau von sieben Straßen wurde die Altstadtsanierung in großen Schritten angegangen. Alte Häuser wurden abgerissen, die Freilichtbühne wurde angelegt, das Burghaus saniert und der Ausbau der Straßen in der Altstadt ist in vollem Gange. Neben der Vermarktung des ehemaligen Kaufhauses Schwinn sei die Vermarktung des Bundeswehrealms die größte Herausforderung, so der Bürgermeister. Zu dem

laufenden Verwaltungsgeschäft wurden außerdem die Dorfgemeinschaftshäuser in den Stadtteilen, sämtliche Spielplätze, die Kindergärten, der Friedhof und auch das historische Rathaus grundlegend saniert. Ebenfalls wurde der Haushalt durch den Bau der Windkraftanlagen konsolidiert. „Dies alles hätte ich alleine nicht geschafft, sondern dies ist vielmehr eine Gemeinschaftsleistung. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen um mich bei allen Mitstreitern recht herzlich für die gute Zusammenarbeit zu bedanken“, so Seekatz. „Für die Zukunft gilt es, Bauland für junge Familien zu schaffen, den Straßenausbau weiter voranzutreiben, die Ärztenversorgung sicherzustellen und die Attraktivität der Innenstadt weiter zu steigern. Ich bin mir sicher, dass mein Nachfolger oder meine Nachfolgerin diese Aufgaben gemeinsam mit allen politisch Verantwortlichen angehen wird“, blickt der 46-Jährige positiv in die Zukunft.

## Ausgezeichnete Schulverpflegung

Evangelisches Gymnasium für Nachhaltigkeit belohnt

BAD MARIENBERG. Die Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Rheinland-Pfalz hatte in diesem Jahr Schulen unter dem bundesweiten Motto „Vielfalt schmecken und entdecken“ eingeladen und entsprechende Materialpakete als Informationsquelle zu folgenden Themen angeboten: „Mit Vielfalt in den Tag“, „Viele Esskulturen in unserer Schule“, „Nachhaltigkeit hat viele Gesichter“.



Insbesondere das dritte Thema hatte die Food Scouts und die SV des Evangelischen Gymnasiums angesprochen und dazu aufgefordert, aktiv zu werden. Die Arbeit, deren Ergebnisse in Form von frisch gepresstem Apfelsaft und den neuen Bistro-Mehrweg-Bechern am vergangenen Tag der offenen Tür präsentiert wurden, sollte sich lohnen.

Ende November erhielt das Gymnasium die freudige Nachricht, dass es zu den Siegerschulen gehört und man lud die Schule zu einer offiziellen Feierstunde ein. Diese fand an der Realschule plus in Lahnstein statt. Gemeinsam führen zwei Schülerinnen, Madita B. (5d) und Lenja G. (6a), die bereits beim Becherverkauf tatkräftig mitgewirkt hatten und ausgelost wurden, unter Begleitung des Kochs

Umweltministerin Ulrike Höfken zu Besuch am Bad Marienberger Gymnasium.

Foto: evGBM

Mario Mohr und der Lehrkräfte Silvia Gruner-Menk und Anna Weck an den Rhein. Die Delegation wurde sehr eindrucksvoll vom Schulorchester musikalisch begrüßt. Es folgte eine Ansprache der Umweltministerin Ulrike Höfken, die persönlich die Siegerurkunde verlieh. Das Preisgeld über 200 € wird der Schule überwiesen. Es folgten die Präsentationen der einzelnen Projekte anhand von Videos und Stellwänden. Es konnten sogar eigens produzierte Köstlichkeiten aus dem Ertrag eines Schulgartens probiert werden. Die Westerwälder hatten Muster-schulbecher im Gepäck, die mit großem Interesse bestaunt wurden. „Eine tolle

Sache“, wurde die Idee des Öfteren gelobt. 46 Schulen hatten die Materialpakete angefordert, um den ausgewählten Themenblock mit Schülern im Unterricht zu bearbeiten. Letztendlich aktiv beteiligt haben sich 16 Schulen. Insgesamt wurden fünf Dokumentationen (drei zum Thema Nachhaltigkeit, zwei zum Thema der kulturellen Vielfalt) gleichwertig ausgezeichnet. Vier der fünf Siegerschulen, so auch das evangelische Gymnasium Bad Marienberg, beteiligen sich ebenfalls am Qualifizierungsprozess Schulverpflegung in RLP, um im besten Fall drei Sterne für die Mittagsverpflegung zu erhalten. Entscheidungsgrundlage hierfür sind die Empfehlungen der deutschen Gesellschaft für Ernährung.

WIR WÜNSCHEN UNSEREN

KUNDEN FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN GUTES NEUES JAHR

### MATRATZEN-OUTLETSTORE IN MOSCHHEIM

- Über 1.000 Matratzen und Lattenroste sofort lieferbar!
- Werksverkauf mit Fachberatung!
- Deutsche Markenqualität inklusive Lieferservice!



Mo - Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 9 - 13 Uhr

Bahnhofstraße 17 - 19

56424 Moschheim

Telefon: 0 26 02 / 93 79 0

info@matratzenwerksverkauf.de



FINGERHUT Ihr Haus

### Der nächste Weihnachtsbaum steht im eigenen Haus.

Erfüllen Sie sich Ihren größten Traum mit Fingerhut Haus. Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr!



Öffnungszeiten Musterhaus und Kreativzentrum am Werk  
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr, Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung, an Feiertagen geschlossen.

Wir sind bis 21.12.2018, am 27., 28. und 30.12.2018 sowie ab 02.01.2019 gerne zu den o. g. Öffnungszeiten für Sie da!  
(Geschlossen 22.12.-26.12.2018, am 29.12., 31.12.2018 und 01.01.2019)

Fingerhut Haus GmbH & Co. KG · 57520 Neunkhausen  
Telefon +49 2661 9564-20 · E-Mail info@fingerhuthaus.de  
Besuchen Sie uns im Internet auf www.fingerhuthaus.de

GARTEN UND ZOO



## VIELEN DANK

Das Team vom Dehner Gartencenter Montabaur-Heiligenroth wünscht allen Kunden, Geschäftspartnern und Kollegen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und für 2019 alles Gute!

Noch keine Geschenkidee? Stilvolle Gutscheinkarte mit Ihrem Wunschbetrag aufladen und Freude verschenken (im Markt oder auf dehner.de!)

DEHNER GARTEN-CENTER  
Industriestr. 28a • 56412 Heiligenroth • Tel. 0 26 02/9 16 77 00

dehner.de